



**Das Team Mindfactory konnte in Lausanne den Schweizer-Meister-Titel erfolgreich verteidigen**

BILD: ZVG | MICHAEL FÖHNER

### ■ Zum zweiten Mal in Folge Schweizer Meister

Anfang März fand in Lausanne die Schweizer Meisterschaft der First Lego League (FLL) statt. Die 17 besten Robotikteams aus allen Regionen der Schweiz kämpften im sportlich-technischen Wettbewerb um den Titel und die Qualifikation für das Finale der besten Teams aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, das in diesem Jahr in Davos ausgetragen wird.

FLL ist ein internationales Förderprogramm, das Kinder und Jugendliche in einer sportlichen Atmosphäre an Wissenschaft und Technologie heranzuführt. Die Robotikteams konstruieren und programmieren einen Roboter, der in 2½ Minuten möglichst viele Aufgaben auf einem «Spielfeld» erfolgreich lösen soll.

Das Team Mindfactory hat über die Begabungsförderung «Robotik und Forschung» des Kantons Aargau zusammengefunden. Acht technikbegeisterte Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren trainieren mit viel Spass und Motivation jeden Samstag in einem Schulzimmer der Bezirksschule Baden. Bereits im Januar konnte sich das Team Mindfactory mit dem ersten Platz an der Regionalmeisterschaft in Brugg-Windisch für die Schweizer Meisterschaft qualifizieren. Souverän

präsentierten die jungen Robotiker bei der Schweizer Meisterschaft ihren Roboter. Trotz einiger Startschwierigkeiten mit dem Roboter und dem Spielfeld hat sich das Team den Sieg im Robot-Game geholt. Das dank schneller Analyse und Fehlerbehebung sowie einer beeindruckenden Steigerung von Lauf zu Lauf.

Im Forschungsbereich zum Saisonthema Masterpiece präsentierte das Team eine neue App, mit der man interessante Routen erstellen und ablaufen kann. Damit wollen sie Menschen für ihr Hobby, den Orientierungslauf, begeistern. Die App ist unter dem Namen Routside zu finden.

Die jungen Robotiker von Mindfactory, die mit viel Teamgeist den Wettbewerb bestritten, wurden schliesslich mit dem Schweizer-Meister-Titel belohnt. Nun freuen sie sich auf die Meisterschaft für den deutschsprachigen Raum, die am Wochenende des 13. und 14. Aprils in Davos stattfindet und die 25 besten Robotikteams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammenbringt. Dort möchten die Aargauer Jugendlichen mit einer guten Platzierung das Ticket für das Weltfinale in Norwegen oder in den USA lösen. Sie freuen sich schon jetzt über die Unterstützung von Sponsoren.

ZVG | ELENA KAUFMANN